

Für die produzierende Wirtschaft Litauens spielt der russische Markt nur eine geringe Rolle, lediglich 2,5 Prozent aller in Litauen produzierten Güter gehen nach Russland. Der Transport- und Logistiksektor hingegen, ist vom Markt im Osten durchaus abhängig. Das berichtete das Nachrichtenportal 15min.lt am Montag.



Exporte von Litauen nach Russland steigen um 30%. (Foto Markus Distelrath)

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Exporte nach Russland um 30 Prozent. Auch der Export von Produkten „Made in Lithuania“ stieg um 12 Prozent.

Das Nachrichtenportal zitiert den Ökonomen der litauischen Industriekammer, Aleksandras Izgorodinas: „Der Anstieg der Exporte nach Russland hat zwei Gründe. Zunächst muss man das niedrige Niveau erwähnen. Wenn die Exporte in den letzten vier Jahren um 62 Prozent

gesunken sind, so verwundert der Anstieg um 12 Prozent kaum.“

Der zweite Grund wird von Indre Genyte-Pikciene genannt, Analystin der Luminor Bank: „Litauen ist offensichtlich ein Transitland für den Güterverkehr zwischen West und Ost.“

Ihren Worten nach, habe Litauen es geschafft, eine hochgradig effiziente Transportkette aufzubauen. Diese sei auf Wiederausfuhr von Waren ausgerichtet und davon stark abhängig. Die gestiegenen Reexporte seien auch der entscheidende Faktor für den Anstieg aller Exporte. Das litauische Transportwesen habe einen großen Anteil an den europäischen Logistikdienstleistungen, die nach Russland gehen.

13,5 Prozent aller Exporte im Jahr 2016 gingen Richtung Russland, 2017 waren es 15 Prozent, so Genyte-Pikciene.

*ap*